

SAP Systems Integration AG
Quartalsbericht Q2/2004

WE MAKE IT RUN

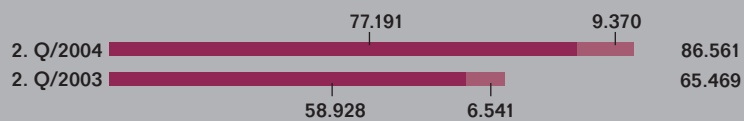


**Kennzahlen für den Konzernabschluss
zum 30. Juni 2004 (US-GAAP)**

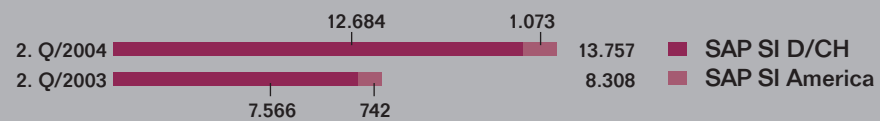
SAP Systems Integration AG

	01.01.2004 – 30.06.2004	01.01.2003 – 30.06.2003	Veränderungen in %, %P	01.04.2004 – 30.06.2004	01.04.2003 – 30.06.2003	Veränderungen in %, %P
Umsatz-/Renditekennzahlen						
Umsatz in Tsd. €	162.494	130.312	24,7 %	86.561	65.469	32,2 %
davon im Ausland in Tsd. €	35.085	23.443	49,7 %	18.731	11.466	63,4 %
EBITDA in Tsd. €	26.540	18.405	44,2 %	14.923	9.575	55,9 %
EBITDA in % vom Umsatz	16,3 %	14,1 %	2,2 %P	17,2 %	14,6 %	2,6 %P
EBIT in Tsd. €	24.172	15.959	51,5 %	13.757	8.308	65,6 %
EBIT in % vom Umsatz	14,9 %	12,2 %	2,7 %P	15,9 %	12,7 %	3,2 %P
Bilanzkennzahlen (Stichtag jeweils 30. Juni)						
Eigenkapitalquote	77,4 %	80,6 %	-3,2 %P	77,4 %	80,6 %	-3,2 %P
Liquide Mittel einschl. kurzfristiger Wertpapiere/Bilanzsumme	44,6 %	46,7 %	-2,1 %P	44,6 %	46,7 %	-2,1 %P
Working Capital in Tsd. €	154.720	153.325	0,9 %	154.720	153.325	0,9 %
Sonstige Kennzahlen						
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,44	0,29	49,0 %	0,25	0,14	77,9 %
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,43	0,29	47,7 %	0,24	0,14	75,7 %
Cashflow in Tsd. € (Stichtag: 30. Juni)	19.976	14.232	40,4 %	19.976	14.232	40,4 %
Investitionen (ohne Firmenwerte) in Tsd. € (Stichtag: 30. Juni)	855	4.222	-79,7 %	351	4.222	-91,7 %
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	1.885	1.649	14,3 %	1.901	1.631	16,6 %
Umsatz je Mitarbeiter in Tsd. €	86	79	9,1 %	46	40	13,4 %

Umsatz nach Entities in Tsd. €



EBIT nach Entities in Tsd. €



Highlights im Konzern

- **Deutliche Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahresquartal um 32,2 % von 65,5 Mio. € auf 86,6 Mio. €**
- **EBIT um 65,6 % von 8,3 Mio. € auf 13,8 Mio. € gestiegen, EBIT-Marge im Quartal bei 15,9 % (Vorjahr: 12,7 %)**
- **Auftragsbestand weiter gestiegen auf 181 Mio. €**
- **Erwerbsangebot der SAP AG an SAP SI Aktionäre abgeschlossen**

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,

das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist für Ihr Unternehmen sehr positiv verlaufen. Die Auslastung der Berater lag weiter auf hohem Niveau, einige große Kundenprojekte wie BHW in Deutschland und Degussa Corporation in den USA konnten produktiv gesetzt werden. Die erfreuliche Geschäftsentwicklung in den USA setzte sich weiter fort.

Der Umsatz in der SAP SI-Gruppe stieg gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (65,5 Mio. €) um 32,2 % auf 86,6 Mio. €. Auch ohne den Beitrag der im Vorjahr akquirierten SLI Consulting (SLI) und SPM Technologies (SPM) ist der Quartalsumsatz um 21,0 % auf 79,2 Mio. € gewachsen. Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 13,8 Mio. € (Vorjahr 8,3 Mio. €), die EBIT-Marge erreichte mit 15,9 % erneut einen Spitzenwert.

Der Bereich Hosting/Application Management (Managed Services) entwickelte sich ebenfalls sehr positiv: Hier stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 35,8 % auf 10,4 Mio. €, bei gleichzeitig gesteigener Profitabilität.

Die Absicht der SAP AG, die SAP SI AG mit der Beratungs- und Serviceorganisation der SAP AG zusammenzuführen und alle Beratungs- und Services-Kapazitäten im SAP-Konzern zu bündeln, ist von unseren Kunden positiv aufgenommen worden. Der Auftragsbestand stieg weiter an und lag zum Quartalsende bei 181 Mio. €. Wichtige Aufträge erhielten wir im Berichtsquartal unter anderem von der Deutsche Post ITSolutions GmbH, Bonn, von der DHL Worldwide Express GmbH, Langen, von der DKV Euro Service GmbH+Co. KG, Düsseldorf und von der ORIOR Food AG, Vevey, Schweiz.

Am 28. April 2004 hat die SAP AG das angekündigte Erwerbsangebot an die außenstehenden Aktionäre der SAP SI veröffentlicht. Zahlreiche Investoren haben das Angebot angenommen, sodass der Anteil der SAP an der SAP SI nach Ablauf der Angebotsfrist Ende Mai bei über 90 % lag. Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Aktie“.

Zusammenfassend können wir wieder auf ein sehr erfolgreiches Quartal zurückblicken und erwarten, dass sich unser Geschäft auch in den kommenden Monaten positiv entwickeln wird.

Dresden, im Juli 2004

Der Vorstand

DIE AKTIE

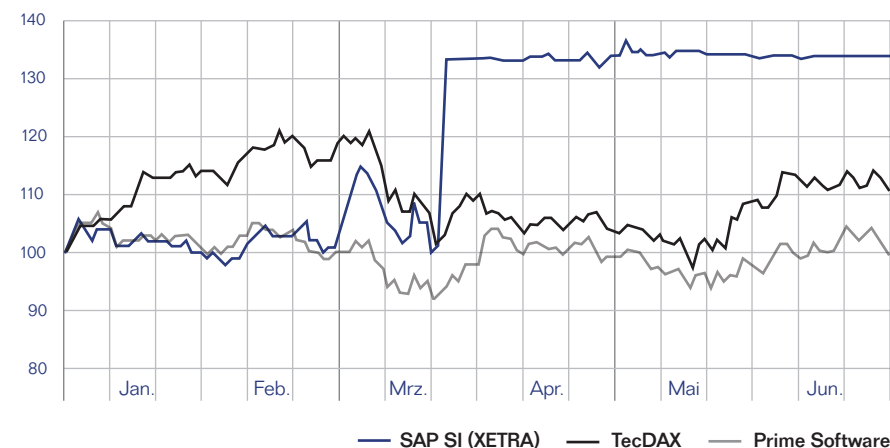
Weltweit waren im zweiten Quartal 2004 leicht steigende Aktienkurse zu beobachten. Weitere Anzeichen für eine günstigere Ertragslage der Unternehmen, der Rückgang der langfristigen realen Zinsen sowie die nachlassende Unsicherheit an den Aktienmärkten waren die Ursachen dafür. Kursdämpfend wirkten dagegen die Besorgnis um hohe Ölpreise und die Erwartung höherer Langfristzinsen.

Der deutsche Aktienmarkt erholte sich im April weitestgehend von den zum Ende des ersten Quartals 2004 entstandenen Verlusten. Analog zur weltweiten Entwicklung resultierte der beträchtliche Einbruch an den deutschen Börsen Anfang Mai in der Hauptsache aus der Sorge um eine möglicherweise früher als geplante Erhöhung der Zinssätze durch die amerikanische Notenbank.

Der Kurs der SAP SI-Aktie hat sich seit Bekanntgabe des Erwerbsangebots der SAP AG etwa auf dem Preisniveau des Erwerbsangebotes (20,40 € je Aktie) stabilisiert und pendelte zwischen 20,10 € (4. Juni 2004) und 20,76 € (31. Mai 2004).

KURSENTWICKLUNG DER SAP SI-AKTIE IM INDEXVERGLEICH

30. Dez. 2003 = 100



Erwerbsangebot der SAP AG

Wie am 23. März 2004 angekündigt, hat die SAP AG ein freiwilliges, öffentliches Kaufangebot an alle außenstehenden Aktionäre der SAP SI gerichtet mit dem Ziel, ihren Anteil an der SAP SI zu erhöhen. In der am 28. April 2004 veröffentlichten Angebotsunterlage hat die SAP AG dieses Angebot wie folgt erläutert (Auszug):

„Mit diesem Schritt trägt die SAP AG den veränderten Anforderungen ihrer Kunden an Beratungsdienstleistungen Rechnung: Bei Gründung der SAP SI AG im Jahr 2000 lag der Schwerpunkt der Beratungsorganisation der SAP AG auf der erfolgreichen Implementierung von weitgehend in sich abgeschlossenen SAP-Systemen, während der Beratungsschwerpunkt der SAP SI AG auf der Integration der SAP-Systeme in bereits vorhandene andere Systeme lag. Als Folge der Einführung der Technologieplattform SAP NetWeaver und der offenen Architektur der SAP-Lösungen steht mittlerweile in vielen Implementierungsprojekten die Integration im Vordergrund.

Der Vorstand der SAP AG beabsichtigt, die SAP SI AG mit der Beratungs- und Serviceorganisation der SAP AG zusammenzuführen und alle Beratungs- und Services-Kapazitäten im SAP-Konzern zu bündeln, weil das Know-how der SAP SI AG in den Bereichen „Integration“ und „Technologie“ in der gesamten SAP-Beratungsorganisation verstärkt benötigt und der Einsatz von Know-how-Trägern der SAP SI AG für SAP-konzernweite Aufgaben auf diese Weise erleichtert wird.

Die Transaktion ermöglicht der SAP SI AG, ihre eingeschlagene Strategie erfolgreich im engeren Verbund der SAP-Gruppe einzubringen.“

Im Rahmen des Kaufangebots bot die SAP AG den Aktionären bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 27. Mai 2004 eine Barzahlung von 20,40 € je SAP SI-Aktie an. Der Vorstand der SAP SI unterstützt die Transaktion und hat in seiner am 5. Mai 2004 veröffentlichten Stellungnahme unter anderem festgestellt, dass der gebotene Preis „... auf Grundlage aller vorstehenden Erwägungen ... als angemessen zu betrachten ist“. Zum Ablauf der Angebotsfrist befanden sich 90,01 % der SAP SI-Aktien im Besitz der SAP AG, 91,14 % zum 30. Juni 2004. Der Freefloat betrug somit zum Quartalsende 8,86 %.

Ein Team aus Mitarbeitern von SAP und SAP SI hat damit begonnen, die Zusammenführung der Beratungs- und Serviceorganisation beider Unternehmen zu planen. Die Implementierung neuer rechtlicher Strukturen ist dagegen nicht vor 2005 zu erwarten. Unabhängig von den Veränderungen in der Aktionärsstruktur werden alle SAP SI-Projekte sowie die Marktbearbeitung konsequent fortgesetzt. Die Marke SAP SI wird während des gesamten Integrationsprozesses weitergeführt.

Hauptversammlung

Am 8. Juni 2004 fand in Dresden die vierte ordentliche Hauptversammlung der SAP SI statt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden jeweils mit über 99 % der Stimmen des anwesenden Kapitals für das Geschäftsjahr 2003 entlastet, der kumulierte Bilanzgewinn von 60,6 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen.

Wechsel in den General Standard

Nachdem sich mit Ablauf der Annahmefrist für das Erwerbsangebot der SAP AG am 27. Mai 2004 der Freefloat auf unter 10% verringert hat, ist das Interesse institutioneller und privater Anleger an der SAP SI stark zurückgegangen. Vor diesem Hintergrund ist es für die SAP SI nicht mehr wirtschaftlich, weiterhin die erhöhten Zulassungsfolgepflichten des Teilbereichs „Prime Standard“ an der Frankfurter Wertpapierbörse zu erfüllen. Die SAP SI hat daher einen Antrag auf Widerruf der Zulassung zum Teilbereich mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gestellt, der zum Ablauf des 7. Oktober 2004 wirksam wird. Mit dem Wechsel vom Prime in den General Standard wird auch eine wichtige Grundlage für die Mitgliedschaft der SAP SI im TecDAX-Index entfallen.

DIRECTORS HOLDINGS ZUM 30. JUNI 2004

Name	Anzahl Aktien	Anzahl WSV ¹⁾	sonstige Rechte
Aufsichtsrat:			
Dr. Werner Brandt	0	0	0
Thomas Maik Nestler	0	0	0
Dr. Jürgen Fuchs	0	0	0
Erwin Gunst	0	0	0
Michael Kleinemeier	0	0	0
Richard Stewart	0	0	0
Vorstand:			
Dr. Bernd-Michael Rumpf	0	25.000	0
Alfred Ermer	0	0	0
Ronald Geiger	0	15.000	0
Joachim Müller	0	25.000	0

¹⁾ WSV = Wandelschuldverschreibung der SAP SI AG

ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld

Das Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München (Ifo Institut) erwartet in seiner Prognose vom Juni 2004 für das laufende Jahr weltweit ein Wachstum des Brutto-Inlandsproduktes (BIP) von 4,6 % und für 2005 ein Wachstum von 4,4%. Während das Ifo Institut für die USA nunmehr mit einem BIP-Wachstum um 4,7% in 2004 (3,4% in 2005) rechnet, erwartet man für Deutschland ein leichtes Wachstum um jeweils 1,7% in 2004 und 2005.

In der jüngsten Studie des European Information Technology Observatory (EITO) vom März 2004 geht man für unseren Kernmarkt Deutschland ebenfalls von einem leichten Wachstum des realen BIP um 1,4 % im Jahr 2004 aus.

Auch für die IT-Märkte wird im Jahr 2004 mit einer positiven Entwicklung gerechnet: IDC erwartet weltweit ein Wachstum des IT-Marktes um 4,7 % (6,5 % für 2005), für den weltweiten IT-Service-Markt rechnet Gartner sogar mit einem Wachstum um 5,1 % (6,3 % für 2005). Für den deutschen IT-Service-Markt rechnen Marktforschungsinstitute mit einem Wachstum zwischen 1,7 % (BITKOM) und 4,3 % (PAC) in 2004 (3,9 % bzw. 10,0 % für 2005).

Geschäftsentwicklung

Auftragslage

Sowohl im In- als auch im Ausland konnten wir im zweiten Quartal weitere wichtige Aufträge gewinnen. Unser Auftragsbestand ist im Vergleich zum Ende des ersten Quartals (171 Mio. €) auf 181 Mio. € zum 30. Juni gestiegen.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2004 signifikant um 32,2 % auf 86,6 Mio. € (Vorjahr: 65,5 Mio. €). Bereinigt um die in 2003 getätigten Akquisitionen nahm der Umsatz um 21,0 % auf 79,2 Mio. € zu. Maßgeblich für diesen Umsatzanstieg waren eine höhere Auslastung der eigenen Mitarbeiter sowie der stärkere Einsatz von Fremdleistungen.

Während die Serviceerlöse in der Gruppe um 29,7 % über dem Wert des Vorjahresquartals lagen, stiegen die Umsätze im Bereich Hosting/Application Management sogar um 35,8 %.

In unserem Kernmarkt Deutschland/Schweiz stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal (58,9 Mio. €) um 31,0 % auf 77,2 Mio. €. Der Umsatz der SAP SI America nahm im Vergleich zum Vorjahresquartal (6,6 Mio. €) um 43,3 % zu und trug mit 9,4 Mio. € zum Konzernumsatz bei. Wechselkursbereinigt verzeichnete die US-Gesellschaft im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2004 sogar einen signifikanten Umsatzzuwachs um 51,9 %.

Im zweiten Quartal wurden 21,6 % des Umsatzes (Vorjahr 17,5 %) im Ausland erzielt. Rund 85,1 % (Vorjahr 86,2 %) des Konzernumsatzes entfielen auf den Bereich Consulting und sonstige Erlöse, 12,0 % (Vorjahr 11,7 %) auf den Bereich Hosting/Application Management und 2,9 % (Vorjahr 2,1 %) auf den Bereich Produkte.

Im ersten Halbjahr 2004 konnte der Umsatz auf 162,5 Mio. € (Vorjahr 130,3 Mio. €) gesteigert werden. Dies entsprach einem Zuwachs von 24,7 % oder 32,2 Mio. €.

Kostenentwicklung

Die Gesamtkosten stiegen aufgrund der Ausweitung des Geschäftsvolumens und der Erweiterung des Konsolidierungskreises gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 27,5 % von 57,1 Mio. € auf 72,8 Mio. €.

Der Anstieg der Servicekosten resultiert aus dem höheren Geschäftsvolumen. Wesentlicher Grund für den starken Anstieg bei den Vertriebs- und Marketingkosten war der weitere Ausbau des Vertriebs in allen Regionen. Die Zunahme der Verwaltungskosten ergab sich vor allem aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Ergebnisentwicklung

Die positive Umsatzentwicklung führte im Quartal zu einem operativen Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 13,8 Mio. €, das um 65,6 % über dem des Vorjahres (8,3 Mio. €) lag, die EBIT-Marge betrug 15,9 % (Vorjahr 12,7 %). SAP SI Deutschland/Schweiz trug mit 12,7 Mio. € (Vorjahr 7,6 Mio. €) und SAP SI America mit 1,1 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €) zum Quartalsergebnis bei. Die EBIT-Marge betrug in Deutschland/Schweiz 16,4 % (Vorjahr 12,8 %), in USA 11,5 % (Vorjahr 11,3 %). Das allgemein gesunkene Zinsniveau führte trotz der höheren Liquidität zu einem gegenüber dem Vorjahr (0,8 Mio. €) geringeren Finanzergebnis von 0,6 Mio. €. Das Konzernergebnis im zweiten Quartal nahm von 5,0 Mio. € um 77,9 % auf 8,9 Mio. € zu, dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis pro Aktie von 0,25 € (Vorjahr 0,14 €).

Im ersten Halbjahr lag das EBIT mit 24,2 Mio. € um 51,5 % über dem Vorjahreswert (16,0 Mio. €). Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres betrug 15,6 Mio. € und lag damit um 49,0 % über dem Vorjahreswert. Dies entsprach einem unverwässerten Ergebnis pro Aktie von 0,44 € (Vorjahr 0,29 €).

Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ergaben sich weitgehend aus der Weiterentwicklung der Softwarelösung REA (Recycling Administration) und resultierten hauptsächlich aus Personalkosten.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im September 2003 hat SAP SI zur Stärkung ihrer Schweizer Marktpräsenz 100 % der Anteile an der SLI Consulting AG, Regensburg, Schweiz (SLI) übernommen. Hauptziel der Akquisition war es, den Marktzugang der SAP SI in der Schweiz zu stärken und das Schweizer Geschäft deutlich auszubauen. Die Gesellschaft wurde zum 1. November 2003 mit der SAP SI Schweiz verschmolzen.

Im Dezember 2003 wurden 100 % der Anteile an der SPM Technologies Deutschland GmbH (SPM) mit Sitz in Berlin erworben. Durch die Übernahme verstärkte SAP SI das eigene Serviceportfolio deutlich und kann seine Kunden nun auch noch stärker in den Bereichen IT-Strategie- und IT-Architekturberatung unterstützen. Die Gesellschaft wurde zum 1. Januar 2004 auf die SAP SI verschmolzen.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2004 weist gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2003 eine um 10,3 Mio. € höhere Bilanzsumme aus. Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen (3,9 Mio. €) ergab sich im Wesentlichen durch die Zunahme des Geschäfts- oder Firmenwertes aus einer an die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2003 geknüpften Kaufpreisvereinbarung mit den Veräußerern der ehemaligen SLI. Infolge der guten Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten hat sich zum Berichtsstichtag der Forderungsbestand leicht erhöht. Der Bestand an liquiden Mitteln stieg auf 162,4 Mio. €, obwohl im Vorjahr entstandene und zurückgestellte variable Gehaltsbestandteile ausbezahlt und Teile des Kaufpreises für die Akquisition der SPM entrichtet wurden (zusammen 20,1 Mio. €).

Das Eigenkapital nahm im Wesentlichen aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres um 16,2 Mio. € zu. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 75,1 % auf 77,4 %. Die Rückstellungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2003 um 4,1 Mio. €, während die Verbindlichkeiten um -10,5 Mio. € zurückgingen. Die Veränderung der Rückstellungen ergab sich insbesondere aus der Veränderung der Steuer- (+2,4 Mio. €) und der Pensionsrückstellungen (+1,9 Mio. €). Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten resultierte aus der Auszahlung eines Kaufpreisanteils an der SPM (10,1 Mio. €) in 2004.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten 2004 wurden 0,9 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert, davon 0,6 Mio. € in Hardware und 0,3 Mio. € in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Mietereinbauten. Weitere 0,1 Mio. € ergaben sich durch Investitionen im Finanzanlagevermögen.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow in den ersten sechs Monaten stieg gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 40,4 % auf 20,0 Mio. €. Die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 6,2 Mio. €.

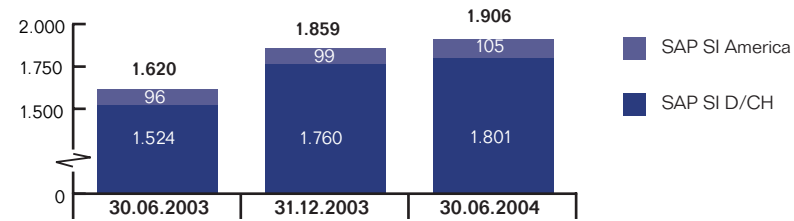
Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2004 betrug 4,6 Mio. € (Vorjahr 11,7 Mio. €) und ergab sich insbesondere durch die Berücksichtigung einer vertraglich vereinbarten Kaufpreisverpflichtung (Earn-out) an die Veräußerer der ehemaligen SLI aufgrund des Jahresergebnisses sowie aus Sachanlageinvestitionen und Investitionen in Software. Der Mittelabfluss für Investitionen konnte vollständig aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden.

Unter Einrechnung der Wechselkursveränderungen konnte der Bestand an liquiden Mitteln im Vergleich zum Vorjahresstichtag (145,0 Mio. €) um 17,4 Mio. € oder 12,0 % auf 162,4 Mio. € gesteigert werden.

Veränderungen bei den Organen

Im Berichtsquartal gab es keine Veränderungen bei den Organen.

MITARBEITERENTWICKLUNG



Mitarbeiter

Verglichen mit dem Vorjahresquartal (1.620) erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter insbesondere aufgrund der im zweiten Halbjahr 2003 durchgeführten Akquisitionen zum 30. Juni auf 1.906 Mitarbeiter. Hiervon waren 1.801 (1.524) Mitarbeiter in Deutschland/Schweiz und 105 (96) Mitarbeiter in den USA beschäftigt. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Summe der Monatsendwerte dividiert durch die Anzahl Monate) für das erste Halbjahr 2004 lag bei 1.885 Mitarbeitern (Vorjahr 1.649). Ohne die Mitarbeiter der in 2003 akquirierten Gesellschaften SLI und SPM erhöhte sich die Mitarbeiterzahl auf 1.688.

Entwicklung der Risikosituation

Im Geschäftsbericht 2003 der SAP Systems Integration AG berichteten wir auf den Seiten 42 und 43 ausführlich über die Risikosituation des Unternehmens. Gegenüber diesem Status sind keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der zukünftigen Entwicklung eingetreten.

Besondere Vorgänge nach dem Ende des Quartals

Nach Quartalsende bis zur Freigabe dieses Quartalsberichts zur Veröffentlichung sind keine besonderen, nennenswerten Vorgänge eingetreten.

Ausblick und Prognose

SAP SI rechnet im Kernmarkt Deutschland/Schweiz auch in der zweiten Jahreshälfte nicht mit einer signifikanten Veränderung im IT-Service-Markt. Für den US-Markt gehen wir für das restliche Jahr von einer anhaltend positiven Entwicklung aus. Das starke Umsatzwachstum im ersten Halbjahr war auch getragen durch zusätzliche Umsätze aus den im zweiten Halbjahr 2003 getätigten Akquisitionen. Da diese Erstkonsolidierungseffekte ab dem zweiten Halbjahr 2004 entfallen, erwarten wir zukünftig wieder ein etwas langsames Wachstum. Insgesamt bestätigen wir unsere gesteckten Ziele für 2004 (Umsatzwachstum um 8 bis 12 % und eine EBIT-Marge von 14 bis 15 %).

Wesentlich für eine auch in Zukunft positive Entwicklung der SAP SI ist es, die eigene Position als einer der führenden Integrationsexperten weiter zu stärken und auszubauen. Neue Architekturkonzepte wie die SAP Enterprise Services Architecture (ESA) und moderne Integrationstechnologien wie SAP NetWeaver rücken immer stärker in den Mittelpunkt der Kundenanforderungen und erfordern einen integrativen Beratungsansatz, der durch SAP SI gewährleistet wird. Wir werden diesen Weg konsequent fortsetzen.

QUARTALSABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2004 – 30.06.2004	01.01.2003 – 30.06.2003	01.04.2004 – 30.06.2004	01.04.2003 – 30.06.2003
Softwareerlöse	1.466	637	916	96
Wartungserlöse	3.157	2.596	1.596	1.285
Produkterlöse	4.623	3.233	2.512	1.381
Serviceerlöse	136.280	110.623	72.883	56.194
Hosting/Application Management	20.339	15.328	10.357	7.629
Sonstige Erlöse	1.252	1.128	809	265
Umsatzerlöse	162.494	130.312	86.561	65.469
Produktkosten	-2.595	-1.691	-1.434	-822
Servicekosten	-112.683	-95.504	-59.280	-47.297
Forschung und Entwicklung	-105	-291	-56	-236
Vertriebs- und Marketingkosten	-11.712	-8.513	-6.019	-4.465
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.738	-8.329	-6.146	-4.253
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	227	35	118	-49
Summe Kosten	-138.606	-114.293	-72.817	-57.122
Operatives Ergebnis	23.888	16.019	13.744	8.347
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	284	-60	13	-39
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	24.172	15.959	13.757	8.308
Finanzergebnis	1.292	1.553	629	798
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	25.464	17.512	14.386	9.106
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.841	-7.025	-5.503	-4.114
Konzernergebnis	15.623	10.487	8.883	4.992
Ergebnis je Aktie in €				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,44	0,29	0,25	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,43	0,29	0,24	0,14
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (unverwässert)	35.800	35.800	35.800	35.800
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (verwässert)	36.118	35.809	36.261	35.809

KONZERNBILANZ (US-GAAP)

AKTIVA

in Tsd. €	30.06.2004	31.12.2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	117.581	113.928
Sachanlagen	9.149	10.189
Finanzanlagen	637	733
Anlagevermögen	127.367	124.850
Vorräte	1.762	367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.915	41.418
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	19.954	16.188
Sonstige Vermögensgegenstände	7.845	6.156
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.714	63.762
Liquide Mittel	162.399	160.569
Umlaufvermögen	230.875	224.698
Latente Steuern	2.685	2.355
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.959	1.652
Bilanzsumme	363.886	353.555
davon kurzfristige Aktiva	231.617	225.239

PASSIVA

in Tsd. €	30.06.2004	31.12.2003
Grundkapital ¹⁾	35.800	35.800
Kapitalrücklage	218.478	218.478
Gewinnrücklagen	28.788	13.165
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	-1.351	-1.921
Eigenkapital	281.715	265.522
Rückstellungen für Pensionen	4.856	2.927
Übrige Rückstellungen	48.860	46.674
Rückstellungen	53.716	49.601
Anleihen	2.054	2.056
Übrige Verbindlichkeiten	25.241	35.722
Verbindlichkeiten	27.295	37.778
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.160	654
Bilanzsumme	363.886	353.555
davon kurzfristige Passiva ohne Eigenkapital	77.315	82.693

¹⁾ Bedingtes Kapital zum jeweiligen Stichtag 2.054 Tsd. € (31.12.2003: 2.056 Tsd. €)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2004 – 30.06.2004	01.01.2003 – 30.06.2003
Konzernergebnis	15.623	10.487
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	2.426	2.446
Zuschreibung auf Finanzanlagen	-2	0
Veränderung Pensionsrückstellungen	1.929	1.299
Veränderung der latenten Steuern	-202	921
Veränderung der Vorräte	-1.395	52
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	-2.952	12.278
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	2.058	4.289
Veränderung der Verbindlichkeiten	-10.483	-10.315
Veränderung sonstiger Aktiva und Passiva	-801	-1.251
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	6.201	20.206
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-4.732	-10.681
Zugänge von Finanzanlagevermögen	-59	0
Abgänge vom Anlagevermögen	145	290
Veränderung Anteile fremder Gesellschafter	0	-1.286
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-4.646	-11.677
Sonstige Veränderungen Eigenkapital	0	408
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	0	408
Wechselkursbedingte Wertänderungen	275	321
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	1.830	9.258
Bestand zum Anfang der Berichtsperiode	160.569	135.719
Bestand zum Ende der Berichtsperiode	162.399	144.977

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (US-GAAP)

in Tsd. €	Anzahl Aktien in Tsd.	Comprehensive Income/Loss	Kumulierter übriger Comprehensive Income/Loss	Gewinnrücklagen	Kapitalrücklage	Gezeichnetes Kapital	Gesamt
Stand zum 01.01.2003	35.800		-640	-13.201	218.070	35.800	240.029
Konzernergebnis		10.487		10.487			10.487
Übriger Comprehensive Loss		-370	-370				-370
Comprehensive Income		10.117					
Effekte aus der Erstkonsolidierung der COPA GmbH					408		408
Stand zum 30.06.2003	35.800		-1.010	-2.714	218.478	35.800	250.554
Stand zum 01.01.2004	35.800		-1.921	13.165	218.478	35.800	265.522
Konzernergebnis		15.623		15.623			15.623
Übriges Comprehensive Income		570	570				570
Comprehensive Income		16.193					
Stand zum 30.06.2004	35.800		-1.351	28.788	218.478	35.800	281.715

Erläuterungen zum zweiten Quartal 2004

Allgemeines

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (US-GAAP) für Zwischenberichte erstellt. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse spiegeln alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Ende der Perioden, die im Juni 2004 und 2003 endeten, erforderlich sind. Alle Anpassungen sind gewöhnlicher Art. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 der SAP SI gelesen werden (http://www.sap-si.com/files/GB_2003_de.pdf). Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für Quartalsabschlüsse und werden nicht erneut ausgewiesen.

Dieser Quartalsabschluss beinhaltet alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Vorstands der SAP SI notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten.

Konsolidierungskreis

Neben der Muttergesellschaft SAP SI, Dresden, wurden folgende Unternehmen in die Vollkonsolidierung einbezogen:

Verbundene Tochterunternehmen	Anteil am Kapital v. H.
SAP Systems Integration (Schweiz) AG, Regensdorf, Schweiz	100,0
SAP Systems Integration Holding Inc, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration America LLC, Atlanta, USA	100,0
SAP Systems Integration Consulting GmbH, Walldorf	100,0

Vertragliche Verpflichtungen

Die wichtigsten vertraglichen Verpflichtungen der SAP SI resultieren aus Operating Leasing-Verträgen und Mietverträgen. Davon sind 14,9 Mio. € innerhalb eines Jahres und weitere 23,3 Mio. € innerhalb der darauf folgenden vier Jahre fällig.

Segmentberichterstattung

In der folgenden Segmentberichterstattung werden Informationen über das Unternehmen und seine Geschäftsfelder sowie eine Überleitungsrechnung von den Segmentbeiträgen zum Vorsteuerergebnis (EBT) zu Verfügung gestellt. In der seit 1. Januar 2003 gewählten Segmentdarstellung wurde die Unterteilung nach den angebotenen Serviceleistungen vorgenommen. Die Segmentdaten wurden in Übereinstimmung mit den Bilanzansatz- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Gegliedert nach dem geografischen Sitz der Gesellschaft ergibt sich folgende Übersicht (Umsatz, Kosten und Ergebnisbeiträge der zum 1. Januar 2004 auf die SAP SI verschmolzene SPM sind der SAP SI AG zugeordnet):

in Mio. €	SAP Systems Integration AG (Deutschland & Schweiz)				SAP Systems Integration America				Summe			
	2. Q 2004	2. Q 2003	1. HJ 2004	1. HJ 2003	2. Q 2004	2. Q 2003	1. HJ 2004	1. HJ 2003	2. Q 2004	2. Q 2003	1. HJ 2004	1. HJ 2003
Umsatz	77,2	58,9	145,6	117,1	9,4	6,6	16,9	13,2	86,6	65,5	162,5	130,3
Kosten	64,6	51,3	123,2	102,7	8,3	5,9	15,4	11,6	72,9	57,2	138,6	114,3
Beitrag (operatives Ergebnis)	12,6	7,6	22,4	14,4	1,1	0,7	1,5	1,6	13,7	8,3	23,9	16,0
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	1.801	1.524	1.801	1.524	105	96	105	96	1.906	1.620	1.906	1.620

Die nachstehenden Tabellen zeigen Quartalsumsätze, Kosten und Beiträge in den beiden Bereichen Consulting und Hosting/Application Management sowie eine Überleitungsrechnung vom Segmentbeitrag zum Ergebnis vor Steuern (EBT).

in Mio. €	Consulting				Hosting /Application Management				Summe			
	2. Q 2004	2. Q 2003	1. HJ 2004	1. HJ 2003	2. Q 2004	2. Q 2003	1. HJ 2004	1. HJ 2003	2. Q 2004	2. Q 2003	1. HJ 2004	1. HJ 2003
Umsatzerlöse	76,2	57,9	142,1	115,0	10,4	7,6	20,4	15,3	86,6	65,5	162,5	130,3
Segmentkosten	58,6	47,3	111,7	94,7	8,2	5,7	15,4	11,3	66,8	53,0	127,1	106,0
Segmentbeiträge	17,6	10,6	30,4	20,3	2,2	1,9	5,0	4,0	19,8	12,5	35,4	24,3
Segmentbeiträge in % vom Segmentumsatz	23,1%	18,3%	21,4%	17,7%	21,0%	25,0%	24,5%	26,2%	22,8%	19,1%	21,8%	18,7%

in Mio. €	2. Q 2004	2. Q 2003	1. HJ 2004	1. HJ 2003
Gesamtbeitrag der Segmente	19,8	12,5	35,4	24,3
Sonstige Abweichungen	-6,1	-4,2	-11,5	-8,3
Operatives Ergebnis	13,7	8,3	23,9	16,0
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0,1	0,0	0,3	0,0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	13,8	8,3	24,2	16,0
Finanzergebnis	0,6	0,8	1,3	1,5
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	14,4	9,1	25,5	17,5

Der Geschäftsbereich Consulting hat im zweiten Quartal einen Umsatz von 76,2 Mio. € erwirtschaftet und lag damit um 31,7 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die unterproportionale Kostensteigerung um 24,4 % bewirkte eine Ergebnissteigerung in diesem Geschäftsbereich um 63,8 % auf 17,6 Mio. € (23,1 % der Umsatzerlöse).

Im Geschäftsbereich Hosting/Application Management stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 35,8 % auf 10,4 Mio. €. Das Ergebnis in diesem Bereich nahm um 14,1 % auf 2,2 Mio. € (21,0 % der Umsatzerlöse) zu.

Die erzielten Profitabilitätsenerfolge ergaben sich aus einer höheren Auslastung und den bereits im Vorjahr in Angriff genommenen weiteren Kosteneinsparungsmaßnahmen.

SAP SI AG

SAP Systems Integration AG

St. Petersburger Strasse 9

01069 Dresden

Deutschland

T +49 (0) 351 4811-0

F +49 (0) 351 4811-603

Weitere Informationen erhalten

Sie im Internet unter:

www.sap-si.com

oder per e-Mail an

investor@sap-si.com

Finanzkalender 2004/2005 *)

Vorläufiges Jahresergebnis 2004

3. Februar 2005

* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.

SAP SI – Mitglied des **TecDAX**

Index der TOP 30 Technologiewerte in Deutschland